

Inge Feilcke-Volbrecht

"Ein Sommernachtstraum" - Ölbilder zur Oper von Benjamin Britten

Inge Feilcke-Volbrecht wurde 1923 als drittes Kind des Kunstmalers Ernst Volbrecht und dessen Ehefrau Dora in Hamburg geboren. Nach Arbeits- und Kriegshilfedienst in den Jahren 1941-44 nahm sie das Studium an der Landeskunstschule Hamburg auf - der heutigen Hochschule für bildende Künste (HfbK). Dort genoß sie gemeinsam mit Horst Janssen, Harald Duwe, Paul Wunderlich und K.H. Sonderburg die Ausbildung. 1949 erhielt die Künstlerin als Auszeichnung das Stipendium der Landeskunstschule. Sie zog dem turbulenten Hochschulleben mit seinen aufregenden Kunstdiskussionen die Konzentration auf ihre Arbeit vor: "Ins Kloster gehen zum Malen" - dieses Zitat beinhaltet ihren Anspruch, die Konzentration und die Ernsthaftigkeit, die Inge Feilcke-Volbrecht an sich und ihre Kunst stellt.

1951 heiratete sie und wurde Mutter zweier Kinder; die Familie zog nach Wedel, wo die Malerin noch heute lebt und arbeitet. Neben halbtägiger Berufstätigkeit und ihrer Familie fand sie stets Gelegenheit zum Malen und entwickelte sehr früh ihren einzigartigen und eigenständigen Stil. Für die Künstlerin steht immer der Mensch im Mittelpunkt des Interesses: Geometrisierte und abstrahierte Figuren reflektieren das Leben als Theater - die Maske als wahres Gesicht der ständig wechselnden menschlichen Leidenschaften.

Wir freuen uns sehr, die Arbeiten von Inge Feilcke-Volbrecht zu "Ein Sommernachtstraum" zeigen zu können, denn die Gedanken Shakespeares und Britzens malerisch nachzuvollziehen und Empfindungen zweidimensional darzustellen, ist eine große und dabei schöne Herausforderung. Sehen Sie selbst!

AUSSTELLUNGEN

1958-1970		Ausstellungstätigkeit im gesamten norddeutschen Raum als Mitglied der "Künstlergilde Pinneberg"
1967	Darmstadt	Gemeinschaftsausstellung des Berufsverbandes bildender Künstler Hamburg (BBK)
1973	Wedel	Einzelausstellung, Orgelbauwerkstatt Wedel
1973	Wedel	Werkausstellung Wedeler Künstler bei Schmalbach-Lubeca
1975	Hamburg	Fünfer-Gruppe, Kunsthaus des Berufsverbandes bildender Künstler Hamburg (BBK)
1976	Hamburg	Gemeinschaftsausstellung, Galerie Piorr
1977	Hamburg	Einzelausstellung, Gemeindehaus St. Petri
1982	Hamburg	Gemeinschaftsausstellung mit W. Hartmann, Galerie Piorr
1982/83	Wedel	Einzelausstellung, Rathaus Wedel
1986	Hamburg	Einzelausstellung, Galerie Piorr
1987	Hilden	Gemeinschaftsausstellung, Galerie Goldschmiede Michels
1988	Hamburg	Einzelausstellung, FORUM - Galerie im Elysee
1991	Hamburg	Einzelausstellung, AMSA Galerie, Axel M. Sallowsky
1993	Hamburg	Einzelausstellung, Galerie Forum, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

GALERIE FORUM - Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Ingeborg A. Simon - Marcus Bull,
Harvestehuder Weg 12, 2000 Hamburg 13, Tel./Fax: 040 - 227 80 55